

Auf ins große Rallye-WM-Abenteuer



Vor dem großen Saisonhöhepunkt, der ADAC Rallye Deutschland, lässt die Spannung an der Spitze des ADAC Opel Rallye Cups keine Wünsche offen. Die ersten drei Saisonveranstaltungen sahen mit Emil Bergkvist (20, Schweden), Jacob Lund Madsen (19, Dänemark) sowie dem Sachsen Julius Tannert (24, Lichtentanne) drei verschiedene Sieger. In der Gesamtwertung führt Bergkvist zwölf Punkte vor Madsen und achtzehn Zähler vor dem derzeit besten Deutschen, Dominik Dinkel (21, Rossach), der bislang als einziger Pilot im Feld alle Saisonläufe unter den Top-Vier beendet hat und damit die Konstanz in Person darstellt. Und nun brennen die Teams in ihren 140 PS starken Opel ADAM darauf, sich beim deutschen Rallye-WM-Gastspiel vor den Augen der WRC-Stars und zehntausenden von Zuschauern zu präsentieren.

Gelegenheit zum Punkten bietet die ADAC Rallye Deutschland reichlich, denn erstmals trägt der ADAC Opel Rallye Cup gleich zwei Wertungsläufe innerhalb einer Veranstaltung aus. Der erste Durchgang führt am Freitag (22.8.) über sechs Wertungsprüfungen (WP) und rund hundert WP-Kilometer durchs Moselland. Schauplatz des zweiten Laufs von Samstagfrüh bis Sonntagmittag über gut 226 Kilometer und zwölf WP ist unter anderem der Truppenübungsplatz Baumholder mit seiner berühmten Panzerplatte, auf der am Samstag insgesamt vier Wertungsprüfungen ausgetragen werden. Für die Teams des ADAC Opel Rallye Cups bedeutet dies - doppeltes Preisgeld und doppelte Zähler für die Cup-Tabelle. Sogar die Bonuspunkte für die ersten Drei einer so genannten "Power Stage" werden zwei Mal vergeben - nämlich am Freitag in WP6 (Moselland 2) und am Sonntag in WP18 (Grafschaft 2).

Beflügelt von ihrem ersten Saisonsieg zuletzt bei der ADAC Cosmo Rallye Wartburg gehen Julius Tannert und seine luxemburgische Beifahrerin Jennifer Thielen in das spannende, aber auch sehr anstrengende Abenteuer. Immerhin legen die Rallye-Teams inklusive Verbindungsetappen an den drei Tagen 1227 Kilometer zurück. Und dabei ist das teilweise mehrfache Abfahren der Prüfungen zur Erstellung der Aufschriebe ab Dienstagmorgen noch nicht mitgerechnet. "Es wird eine sehr intensive Woche mit allem, was den Rallyesport so faszinierend macht", sagt Tannert. "Die ADAC Rallye Deutschland ist unser Saisonhighlight. Die vielen Fans und die tollen Strecken sind einzigartig in Deutschland. Ich kann es kaum erwarten, dort an den Start zu gehen."

Neuer Beifahrer für Fabian Kreim

Große Vorfreude herrscht auch im ADAC Opel Rallye Junior Team, dem bei der ADAC Rallye Deutschland eine internationale Bewährungsprobe bevorsteht. Marijan Griebel (25, Hahnweiler) und Fabian Kreim (21, Fränkisch-Crumbach) messen sich in ihren 190 PS starken Werks-Opel ADAM R2 mit 25 exzellent besetzte Konkurrenzteams aus dem WM-Teilnehmerfeld der WRC3-Klasse. "Das wird alles andere als ein Zuckerschlecken", weiß Griebel, der wie gehabt mit Stamm-Beifahrer Alexander Rath (29, Trier) antritt.

"Andererseits gehen wir gut vorbereitet in die Rallye. Alex und ich sind ein eingespieltes Team, und der ADAM R2 hat sich als schnelles Rallyeauto erwiesen, das den Vergleich mit der starken Konkurrenz nicht zu scheuen braucht."

Derweil hat es im Cockpit des zweiten ADAM R2 einen Wechsel auf dem Beifahrersitz gegeben. Anstelle von Josefine C. Beinke wird ab sofort der erfahrene Michael Kölbach (47, Winterwerb) als Kreim-Copilot agieren. "Josys Fähigkeiten als Beifahrerin sind über jeden Zweifel erhaben. Ich habe in den letzten Monaten enorm viel von ihr gelernt und danke ihr sehr für alles, was sie für uns getan hat", betont Kreim. "Dennoch sind wir nach meinem Empfinden an einem Punkt angelangt, wo wir gemeinsam auf der Stelle getreten sind. Ich wünsche mir neue Impulse und Perspektiven, um in meiner fahrerischen Entwicklung weiterzukommen. Ich bin mir sicher, dass ein alter Hase wie Michael mit seiner immensen Erfahrung genau der Richtige sein wird, um mir diese neuen Impulse zu vermitteln."

Die ADAC Rallye Deutschland beginnt am Donnerstag (21.8.) ab 20.30 Uhr mit dem Show-Start an der berühmten Porta Nigra in Trier. Alle weiteren Infos zur Veranstaltung liefern die Websites www.opel-motorsport.com und www.adac-motorsport.com